

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2010-12	18.05.2010	He/Cr	2 623	79	44	17. Aachener ERP-Tage	1/3

Spielerisch zu Prozess- und IT-Exzellenz

17. Aachener ERP-Tage zeigen Wege zur idealen Betriebssoftware

Alles andere als eine trockene Veranstaltung erwartet die Besucher der 17. Aachener ERP-Tage. Rund 40 Aussteller aus der IT-Branche präsentieren sich und ihre IT-Lösungen vom 14. bis zum 16. Juni im Business-Center des Tivoli in Aachen.

Die dreitägige Fachveranstaltung zum Thema „Enterprise-Resource-Planning“ und „Supply-Chain-Management“ setzt sich aus der ERP-Fachmesse, dem Praxistag und der Fachtagung zusammen.

Nicht ohne Grund gehören die Aachener ERP-Tage zu einer der größten ERP-Veranstaltungen im deutschsprachigen Raum. Die Besucher erwerben umfangreiches Wissen zur Bewertung, Auswahl und Einführung von ERP-Systemen. Jedes Jahr überzeugen die Veranstalter auf spannende Art und Weise mit neuen Veranstaltungshighlights ihre Besucher.

„Einer unserer diesjährigen Höhepunkte ist der Vortrag von Ex-Fußballweltmeister Olaf Thon, der passend zur Weltmeisterschaft in seiner Rede die Gemeinsamkeiten zwischen Spitzensport und Management darlegen wird“, erklärt Jan Helmig, wissenschaftlicher Mitarbeiter des FIR.

Zudem hat das FIR sein Veranstaltungskonzept zusätzlich um die Anbietertagung erweitert. Die ERP-Aussteller erhalten so, im Dialog mit den Anwendern, in

einem dreistündigen Slot Gelegenheit, ihre IT-Lösung detailliert vorzustellen.

Eine weitere Besonderheit der ERP-Tage 2010 ist die Präsentation des ERP-Innovation-Labs des FIR, das erstmals auf einer Messe ausgestellt und vorgeführt wird. Das Labor wurde am 18. November 2009 in den Institutsräumen des FIR eröffnet. Es widmet sich aus einer ganzheitlichen Perspektive der Thematik Enterprise-Resource-Planning. In dem Innovation-Lab erforschen die Wissenschaftler des FIR, wie verschiedene ERP-Systeme miteinander verbunden und unterschiedliche Organisationen vernetzt werden können und welche Techniken und Standards erforderlich sind, um eine optimale ERP-Lösung zu realisieren.

„Wir wollen den Besuchern der ERP-Tage im ERP-Innovation-Lab verdeutlichen, wie einfach man Daten elektronisch mit der richtigen Technik austauschen kann“, erläutert Jan Helmig. Dazu hat sich das Institut einen Wettbewerb für die ERP-Tage ausgedacht, an dem sowohl Aussteller als auch Anwender teilnehmen und gegeneinander antreten dürfen. Mehr wollen die Veranstalter jedoch noch nicht verraten.

Mit den Aachener ERP-Tagen adressiert das FIR Entscheidungsträger des Mittelstands wie Geschäftsführer, Produktions- und Logistikleiter sowie IT- und Prozessverantwortliche.

Weitere Informationen über die Aachener ERP-Tage sind online abrufbar unter www.erp-tage.de

Sehr geehrte Redaktion,

für Rückfragen stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Wir würden uns sehr über die Veröffentlichung der Pressemitteilung und ein Belegexemplar freuen.

Ansprechpartner FIR:

FIR e. V. an der RWTH Aachen
Pontdriesch 14/16
52062 Aachen

Dipl.-Ing. Jan Helmig
Bereich Produktionsmanagement

Tel.: +49 241 47705-435
E-Mail: Jan.Helmig@fir.rwth-aachen.de

Dipl.-Wirt.-Ing. Niklas Hering
Bereich Produktionsmanagement
Tel.: +49 241 47705-428
E-Mail: Niklas.Hering@fir.rwth-aachen.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit FIR:

Caroline Crott, BSc
Bereich Kommunikationsmanagement
Tel.: +49 241 47705-152
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: Caroline.Crott@fir.rwth-aachen.de
Web: www.fir.rwth-aachen.de

Profil FIR:

Das Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. (FIR) ist ein selbstständiger Forschungsdienstleister an der RWTH Aachen mit mehr als 55-jähriger Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Steigerung von Wachstum und Beschäftigung. Das FIR ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) und zählt rund 150 Mitgliedsunternehmen und Verbände mit mehr als 50 000 angeschlossenen Unternehmen. In den drei Forschungsbereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement gestalten in einer Netzorganisation rund 120 wissenschaftliche Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte die Betriebsorganisation im Unternehmen der Zukunft.